

Einladung

Helene Belndorfer / Elisabeth Fritsch (Wien)

Ein inneres Frauen-Exil im Wien der 1930er und 1940er Jahre – Elfriede Berg, geb. Macher

Dienstag, 18. Oktober 2016, 18:30 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst

Berggasse 17 | 1090 Wien

„Bei uns war nicht der Herrgott im Herrgottswinkel, sondern Marx und Lasalle“, skizziert Elfriede Berg, Jg. 1927, den weltanschaulichen Standort ihrer Familie. Auch das Kruckenkreuz und das Hakenkreuz fanden in die Wohnung des Roten Wien, die zum Rückzugsort der oppositionellen Familie, zum Ankerpunkt des inneren Exils wurde, keinen Zugang. Elfriede Berg, einst „das jüngste Trotzkitenkind“ und gelernte Schneiderin, folgte, als sie zur Rüstungsarbeit dienstverpflichtet wurde, der Aufforderung ihres politischen Kreises zur Sabotage. Wie Frauen häufig, machte sie später keinerlei Aufhebens über ihre lebensbedrohliche Widerstandstätigkeit.

Den Besonderheiten, Grenzen und Handlungsspielräumen des Wiener inneren Exils einer jungen Frau zwischen 1934 und 1945 spürt Helene Belndorfer anhand von Interviewpassagen mit Elfriede Berg und Familienfotos nach. Liesl Fritsch, die Elfriede Berg seit vielen Jahren kennt, erzählt Charakteristisches über eine couragierte, nicht angepasste Freundin, die auch nach 1945 ihren emanzipierten Weg ging.

Helene Belndorfer, Historikerin und promovierte Ökonomin, Forschungsschwerpunkte: regionale Zeitgeschichte auf Basis von Oral-History-Interviews sowie Wirtschaftskrisen der Zwischenkriegszeit und Gegenwart.

Elisabeth Fritsch, Pharmazeutin im Ruhestand, daneben Studium der Geschichte, v. a. Wissenschaftsgeschichte

Arbeitskreis **Das Exil von Frauen – historische Perspektive und Gegenwart**

Konzept und Organisation: **frauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge)** und **biografiA – Dokumentationsstelle Frauenforschung (IWK)**

Im Arbeitskreis, der sich als Fortsetzung und Intensivierung bisheriger Tagungen und Seminare zum Thema „Frauen im Exil“ versteht, wird nun neuerlich die Frage nach geschichtlichen Kontinuitäten aufgenommen und diskutiert.

